

Interfraktionelle Motion FDP/JF, SVP (Ursula Stöckli, FDP/Alexander Feuz, SVP): Unterstützung des bernischen Baugewerbes

Das bernische Gewerbe im Baubereich hat sich durch den Corona Stillstand, teils besser, teils schlechter schlagen können. Viele Betriebe konnten oft, unter Einhaltung der Regeln, auf den Baustellen arbeiten oder Reparaturen erledigen.

Nun stehen sie aber vor grossen Problemen. Etliche Betriebe haben aktuell (Mai/Juni 2020) kaum oder absolut keine Neuaufträge mehr und stehen im Herbst 2020 vor einem grossen Problem.

Haben die Betriebe keine Arbeit mehr, müssen sie Stellen abbauen und es geht wertvolles Knowhow verloren. Weiter können die neuen Lernenden nicht praxisbezogen in den Beruf eingeführt werden.

Der Gemeinderat soll deshalb, unter Leitung der Fachstelle Beschaffungswesen respektive des Bauinspektorats unverzüglich einen Sondereffort starten, um kleinere Bauaufträge rasch auszulösen.

Die Idee ist, kleinere bis mittlere Unterhalts- und Sanierungsarbeiten, welche so oder so fällig werden, vorzuziehen und rasch zu realisieren. (Keine Luxusprojekte)

- Zum Beispiel Sanitär- und Elektroarbeiten in Schulhäusern und öffentlichen Gebäuden und den ausgelagerten Betrieben, Malerarbeiten, bröckelnde Sandsteinmauern und vieles mehr.
- Lieferungen/Bestellungentechnischer Anlagen oder Teile davon vorziehen.

Also Arbeiten auszulösen, die dem bernischen Gewerbe Aufträge verschaffen und das dritte und vierte Quartal sichern. Selbstredend handelt es sich primär um Aufträge, welche aufgrund ihrer Betragshöhe freihändig oder im Einladungsverfahren vergeben werden

Der Gemeinderat wird deshalb angefragt und angeregt:

1. Aufträge, welche in nächster Zeit sowieso ausgeführt werden müssen und freihändig resp. im Einladungsverfahren vergeben werden können, möglichst rasch auszulösen.
2. Dafür zu sorgen, dass Baugesuche Privater möglichst rasch behandelt und nach Möglichkeit bewilligt werden.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 02. Juli 2020

Erstunterzeichnende: Ursula Stöckli, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Thomas Glauser, Erich Hess, Ruth Altmann, Barbara Freiburghaus, Thomas Hofstetter, Dolores Dana, Niklaus Mürner, Janosch Weyermann, Bernhard Eicher